

Siedlergemeinschaft Spandauer Scholle e. V.

Geschäftsstelle: Gerrit Herrmann Ameisenweg 44 13589 Berlin

Tel: 030/22503961 Fax: 030/22503962

Email: info@spandauer-scholle.de

www.spandauer-scholle.de



Aktuelles 04/2015

Dezember 2015

Themen:

- BSR und „Gelbe Säcke“
- Schneebeseitigung
- Siedlungswege und Seitenstreifen
- Saal der Stadtrandschänke

Liebe Siedlerinnen und Siedler,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir wünschen allen Siedlern (auch im Namen des Festausschusses) besinnliche Feiertage und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

BSR und „Gelbe Säcke“

Wie auch in den vergangenen Jahren (bzw. regelmäßig zu Feiertagen) ändern sich auch in diesem Jahr die Entsorgungstermine für die BSR und Alba (Gelbe Säcke).

Für die Abholung der „Gelben Säcke“ am 31.12.2015 ergeben sich keine Änderungen. Diese werden regulär abgeholt. Da jedoch die Vergangenheit gezeigt hat, dass die Abholung von Alba nicht immer regelmäßig und zuverlässig funktioniert, rechnen wir mit Verzögerungen. An dieser Stelle möchten wir auch einmal eindringlich darauf hinweisen, dass Alba lediglich die Säcke einsammelt. Loser Müll, der aus aufgerissenen Säcken gefallen ist, wird nicht eingesammelt. Dies muss durch die Siedler erfolgen. Leider hören wir immer wieder, dass einzelne Siedler ihren Müll nicht einsammeln und dieser letztendlich vom Wind vor andere Gärten geweht wird. Es kann nicht sein, dass Nachbarn genötigt werden, den Müll anderer einzusammeln. Mit hingeworfenem Dreck hat jeder schon genug zu tun.

Die Termine der BSR verschieben sich wie folgt:

Bei Siedlern, deren Mülltonne regulär am Freitag, den 25.12.2015 an der Reihe wäre, müssen ihre Tonne bereits am 24.12.2015 (bis spätestens 6:30 Uhr) heraus gestellt haben. Die Abholung erfolgt somit schon Heiligabend!

Die Siedler, deren Abholung in der darauffolgenden Woche an der Reihe ist, sind statt am 01.01.2016 erst am 02.01.2016 (Samstag) an der Reihe.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass natürlich jeder Siedler seine Reste von Silvester selbst entsorgen muss. Es versteht sich auch von Selbst, dass natürlich auch der eigene Dreck vor Nachbars Garten entsorgt wird!

Schneebeseitigung

Unser langjähriger Winterdienst wird auch in diesem Jahr für „schneefreie“ Straßen sorgen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn er auch den Platz hat, zu räumen.

Daher unser Appell:

Versucht bitte, eure Autos (wenn möglich) auf dem Grundstück abzustellen. Jeder Schlenker, den der Fahrer vom Winterdienst nehmen muss, bedeutet ein nichtgeräumtes Stück Straße. Sofern jemand

sein Fahrzeug tatsächlich auf den Siedlungswegen abstellen muss, hat er selbstverständlich auch das Stück Straße allein zu räumen – erst recht, wenn sein Fahrzeug vor dem Garten eines Nachbarn steht.

Siedlungswege und Seitenstreifen

Wie allen bekannt ist, handelt es sich bei unseren Siedlungswegen um Privatstraßen. Instandhaltung und Pflege ist daher unsere Sache.

Zu unseren Siedlungswegen gehört auch der ca. 50cm breite Seitenstreifen. Einige Siedler geben sich viel Mühe bei der Gestaltung, andere sind da weniger motiviert. Die Reinigung des Seitenstreifens hat jedoch so zu erfolgen, dass der Dreck nicht einfach auf die Fahrbahn oder gar vor die Gärten der Nachbarn befördert wird. Niemand möchte den Dreck (oder gar Hundehaufen) anderer Leute einsammeln – erst recht nicht den Dreck, den der Nachbar noch zusätzlich bei anderen verteilt.

Der Seitenstreifen neben unseren Straßen dient als Entwässerungsrinne, denn es gibt auf unseren Siedlungswegen keine Gullis. Wir bitten daher, den Seitenstreifen so zu gestalten, dass Regenwasser auch entsprechend ablaufen kann. Trotzdem ist der Seitenstreifen bitte auch zum Abstellen der Fahrzeuge zu nutzen. Sofern Fahrzeuge weit ab vom Zaun auf der Fahrbahn abgestellt werden, ist ein Durchkommen von größeren Fahrzeugen nahezu unmöglich.

Saal der Stadtrandschänke

Wie auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung verkündet, wurde der Mietvertrag mit der Wirtin der Stadtrandschänke vom Liegenschaftsfonds (bzw. der Nachfolgegesellschaft) beendet. Es wurde beschlossen, dass wir versuchen, das Gebäude für uns zu erhalten. Leider war bisher weder das Bezirksamt (hier auch besonders Herr Kleebank) nicht bereit, uns auch nur einen Gesprächstermin anzubieten. Sämtliche Anfragen hierzu blieben unbeantwortet. Auch Anfragen an den Zuständigen Abgeordneten im Abgeordnetenhaus blieben unbeantwortet. Wir werden jedoch weiterhin versuchen, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden und werden weiterhin zu diesem Thema informieren.

Euer Vorstand

Gerrit Herrmann
Karsten Sosna

Martin Sommer
Marcus Lünser

Monika Williams
Simone Grassow